

12	Nummer	Zeitr.	11	Steuernummer	10 00	Vorg.	Fallgruppe
----	--------	--------	----	--------------	-------	-------	------------

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung
 Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
 Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt

Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

99 10 **Allgemeine Angaben** Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
 Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: **Ehemann**

40 Postempfänger

Zeile 2 Name

69 Anschrift

3 Vorname

4 Geburtsdatum Tag Monat Jahr Religion Ausgeübter Beruf

5 Straße und Hausnummer

6 Postleitzahl, derzeitiger Wohnort

7 Verheiratet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem

8 **Ehefrau:** Vorname

9 ggf. von Zeile 2 abweichender Name

10 Geburtsdatum Tag Monat Jahr Religion Ausgeübter Beruf

11 Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)

12 **Nur von Ehegatten auszufüllen:**
 Zusammenveranlagung Getrennte Veranlagung Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart Nein Ja

99 17

13 **Bankverbindung Bitte stets angeben!**

10 Art der Steuerfestsetzung

14 Kontonummer Bankleitzahl

11 Alter A B Religion A B

15 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

77 von bis A Dauer der KSt.-Pflicht von Monat bis Monat

16 Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

78 von bis B

17 **Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern**

73 Angaben zur Erstattung **83** Bescheid ohne Anschrift Ja = 1

18 **41** Name

74 Veranlagungsart **75** Zahl d. zusätzl. Bescheide

19 **42** Vorname

70 nichtamtlicher Vordruck Ja = 2

20 **43** Straße und Hausnummer oder Postfach

21 **45** Postleitzahl, Wohnort

Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

22 Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

23
24
25
26
27

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift(en)
 Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

Zelle	Einkünfte im Kalenderjahr 2000		aus folgenden Einkunftsarten:			
29					Die Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 3 100 DM , bei Zusammenveranlagung 6 200 DM . Zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergrößerter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben.	
30	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP	<input type="checkbox"/>		
31					Der Gesamtgewinn aus privaten Veräußerungsgeschäften, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, ist positiv und beträgt weniger als 1000 DM, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 1000 DM.	
32	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO	<input type="checkbox"/>		
33	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N <small>für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)</small>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N für Ehefrau	
34	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage GSE			
35	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L			
36	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	Anzahl		
37	Ausländische Einkünfte und Steuern / Meldungen über Betriebe oder Beteiligungen im Ausland					
38				Anzahl		
39		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/>	Anzahl	
40	Angaben zu Kindern				Anzahl	
41		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) Kinder	<input type="checkbox"/>		
42	Förderung des Wohneigentums				Anzahl	
43		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) FW	<input type="checkbox"/>		
44	Sonstige Angaben und Anträge				99	18
45	<input type="checkbox"/> Für alle 2000 bezogenen außerordentlichen Einkünfte wird die ermäßigte Besteuerung beantragt.				75	Ja = 1
46	Steuerfrei belassener Arbeitslohn aufgrund Freistellungsbescheinigung(en) für geringfügige Beschäftigung(en) – sog. 630-DM-Arbeitsverhältnisse – (Lohnsteuerbescheinigung(en) des Arbeitgebers bitte beifügen.)		73	Stpfl./Ehemann DM	74	Ehefrau DM
47	Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten ausfüllen: <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag beträgt der bei mir zu berücksichtigende Anteil an den Aufwendungen für ein hauswirtschaftliches Beschäftigungsverhältnis und den außergewöhnlichen Belastungen				74	%
48						
49	Einkommensersatzleistungen , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 21 oder 22 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung		20	Stpfl./Ehemann DM	21	Ehefrau DM
50	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2000: vom – bis				21	
51	Im Inland ansässig					
52	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 51 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterlegen haben (Nachweise bitte beifügen.)				22	DM
53	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden:				24	
54	Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte				24	DM
55	Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen: <input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.					
56	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.					
57	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.					
58	Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:					
59	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.					
60	Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:					
61	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.					

Zeile	Sonderausgaben				99	52
62					30	
63	Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag und / oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers)		DM	DM	31	
64	- in der Regel auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt -		30 Stpfl./Ehemann	31 Ehefrau	82	
65	Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind: Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)		82	87	87	
66						
67	Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höherversicherung (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von Nichtarbeitnehmern zur Sozialversicherung		41 Stpfl./Ehegatten		41	
68	Kranken- und Pflegeversicherung (abzüglich steuerfreie Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beträge in den Zeilen 64 und 65)	2000 gezahlte Beiträge	2000 erstattete Beiträge	40	40	
69	Unfallversicherung	-	▶	42	42	
70	Lebensversicherung – nicht in der Anlage VL enthalten – (einschl. Sterbekasse u. Zusatzversorgung; ohne Beträge in Zeile 64)	-	▶	44	44	
71	Haftpflichtversicherung (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)	-	▶	43	43	
72					11	
73	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar	12	%
74	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags		10	10	
75	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U			39	39	
76						
77	Kirchensteuer		13 2000 gezahlt	14 2000 erstattet	13	
78	Rentenversicherungspflichtig Beschäftigte in der Hauswirtschaft (grundsätzlich ohne sog. 630-DM-Arbeitsverhältnisse)				14	
79	vom – bis	Höhe der Aufwendungen	DM	Steuerfreie Einnahmen	DM	22
80	Steuerberatungskosten				16	16
81	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung oder die Weiterbildung in einem nicht ausgeübten Beruf		Art der Aus- / Weiterbildung			
82	Art und Höhe der Aufwendungen				17	17
83	Schulgeld an Ersatz- oder Ergänzungsschulen für Kinder lt. Zeile(n)	der Anlage Kinder	Bezeichnung der Schule		71	71
84	Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		27
85	Von den Spenden in Zeile 84 sollen in 2000 berücksichtigt werden				27	23
86	Spenden an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 84 und 85)		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		24
87	Spenden und Beiträge (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+	▶	18	25
88	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+	▶	19	26
89	Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+	▶	20	18
90	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	▶	70	19
91	Verlustabzug				20	
92	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 1999 festgestellt für		Stpfl. / Ehemann	Ehefrau	70	
93	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 1999 – Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2000 soll folgender Gesamtbetrag nach 1999 zurückgetragen werden					Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter
94	Der Rücktrag nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2000 soll lt. Anlage VA für bestimmte Einkunftsarten begrenzt werden.					21

Zeile	Außergewöhnliche Belastungen						hat bereits vorgelegen.		99	53	
95	Behinderte und Hinterbliebene						Nachweis <input type="checkbox"/> ist beigefügt.	<input type="checkbox"/>			
96	Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am	gültig von – bis	hinterblieben	behindert	blind / ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung	56		
97				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		57		
98				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
99	Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern nichtehelicher Kinder: Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für Kinder zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.								Hinterblieb.-Pauschbetrag	58	
100	Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt			vom – bis	Aufwendungen im Kalenderjahr		DM		Hilfe im Haushalt/Unterbr.	60	
101	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens									Pflege-Pauschbetrag	79
102	Heimunterbringung		vom – bis	der steuerpflichtigen Person			des Ehegatten		Summe der Unterhaltszeiträume in Monaten insgesamt	50	
103	<input type="checkbox"/> ohne Pflegebedürftigkeit <input type="checkbox"/> zur dauernden Pflege		Art der Dienstleistungskosten							Eigene Einnahmen der unterhaltenen Person(en), ggf. „0“	51
104	Bezeichnung, Anschrift des Heims										
105	Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland				Nachweis der Hilflosigkeit <input type="checkbox"/> ist beigefügt.		<input type="checkbox"/> hat bereits vorgelegen.		Betriebsausgaben, Werbungskosten / Kostenpauschale	52	
106	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)				Name anderer Pflegepersonen				Öfftl. Ausbildungshilfen	55	
107	Unterhalt für bedürftige Personen Name und Anschrift der unterhaltenen Person, Beruf, Familienstand									Unterhaltsleistungen Dritter	53
108	Hatte jemand Anspruch auf Kindergeld oder einen Kinderfreibetrag für diese Person? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Verwandtschaftsverhältnis zu dieser Person		Geburtsdatum				Tatsächl. Unterhaltsleistungen d. Stpfl.	54
109	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.							Länderschlüssel	80
110	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt um						DM		1 = 1/3 2 = 2/3		
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)				vom – bis		Höhe		Personell berechneter Betrag (§§ 33a, 33b EStG)	61	
112	Diese Person hatte		Bruttoarbeitslohn	Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen	Renten, andere Einkünfte, Bezüge, Vermögen				Anerkannte außergewöhnliche Belastung – vor Abzug der zumutbaren Belastung –	62
113	a) im Unterhaltszeitraum		DM	DM	DM						
114	b) außerhalb des Unterhaltszeitraums		DM	DM	DM						
114	Diese Person lebte		zusammen mit folgenden Angehörigen								
114	<input type="checkbox"/> in meinem Haushalt		<input type="checkbox"/> im eigenen / anderen Haushalt								
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)									99	12
116	Andere außergewöhnliche Belastungen			Gesamtaufwand im Kalenderjahr DM		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. DM				Nr.	Wert
117											
118											
119											

99	30	11	Versp. Zuschl. in DM	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38				
----	----	----	----------------------	----	---------------------------------	----	--	--	--	--

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag wird festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. Grunddaten prüfen Erledigt (Namensz., Datum) _____

3. KM fertigen _____

4. Belege zurückgeben _____

5. Änderung / Berichtigung vermerken _____

6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen nein ja

Stpfl. wurde(n) vorher angehört ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert ja nein

7. Zur Datenerfassung / Bearbereiteingabe Erledigt (Namensz., Datum) _____

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) _____

9. LSt-Karte(n) entwerten _____

10. Z. d. A. _____

Erfasst	Kontrollzahl
SGL	Datum
	Bearb.